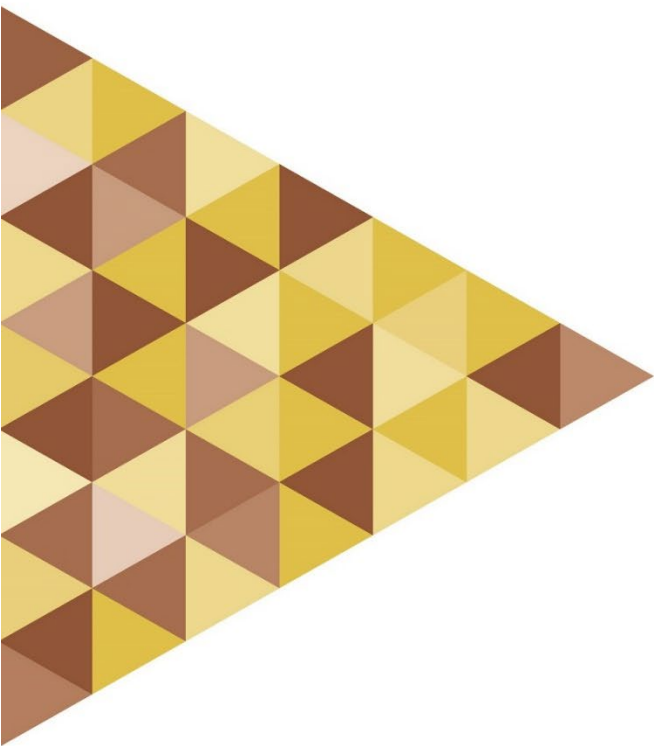


Linten, Markus

Aktuell & lesenswert: Neues aus dem VET Repository

Ausgabe 2/2023



Das **VET Repository** ist der zentrale Publikationsserver für Berufsbildungsliteratur und unter www.vet-repository.info kostenfrei recherchierbar. In ihm weist das Dokumentationsteam des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) systematisch die deutschsprachige Fachliteratur zu allen Aspekten der Berufsbildung, Berufspädagogik und Berufsbildungsforschung ab dem Erscheinungsjahr 1988 nach. Den Kernbestandteil bildet die bisherige Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB), die im Februar 2019 durch das Repository abgelöst wurde. Neben reinen Literaturnachweisen finden Sie im VET Repository einen stetig wachsenden Bestand an Open Access verfügbaren Publikationen. Für den Zeitraum von 1988 bis heute sind knapp 67.000 Literaturnachweise im Repository nachgewiesen, wovon mehr als 18.000 direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt sind. Es werden neben Monografien schwerpunktmäßig Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelbänden fachlich ausgewählt und mittels des Berufsbildungsthesaurus, Klassifikation und Abstracts inhaltlich erschlossen.

Der ca. drei Mal jährlich erscheinende Infodienst „**Aktuell & lesenswert: Neues aus dem VET Repository**“ informiert über ausgewählte Neuzugänge. Die Literaturnachweise sind nach Dokumentart (Monografien / Beiträge in Zeitschriften und Sammelbänden) geordnet.

Der inhaltliche Schwerpunkt des VET Repository liegt auf den folgenden **neun thematischen Hauptfeldern**:

- Duales System, Berufsbildungssystem
- Ausbildungsstellenmarkt und Beschäftigungssystem
- Berufs- und Qualifikationsforschung
- Sozialwissenschaftliche und ökonomische Grundlagen der Berufsbildung
- Gestaltung und Ordnung der beruflichen Aus- und Weiterbildung
- betriebliches und schulisches Lernen, Bildungspersonal, Auszubildende
- Digitalisierung in der Berufsbildung, Industrie 4.0
- Internationale Berufsbildung, internationale Zusammenarbeit in der Berufsbildung
- Übergänge, Bildungsverhalten und -verläufe.

Herausgeber:

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn

www.bibb.de



Der Inhalt dieses Werks steht unter einer Creative Commons Lizenz (Lizenztyp: Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen - 4.0 international). Weitere Informationen finden Sie im Internet auf der Creative-Commons-Infoseite <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>

Erstveröffentlichung im Internet: 18.12.2023

Monografien

2024

Virtual Reality, Augmented Reality und Serious Games als Educational Technologies in der beruflichen Bildung / Zinn, Bernd. - Stuttgart : Steiner, 2024. - 291 Seiten - ISBN 978-3-515-13544-3

"Virtual Reality (VR), Augmented Reality (AR), Mixed Reality (MR) und Serious Games als Educational Technologies (EdTech) stehen im Zentrum des Sammelbands. Mit diesen digitalen Technologien verbinden sich in der beruflichen Aus- und Weiterbildung vielfältige positive Aspekte für Lehrpersonen, Lernende und den beruflichen Lehr- und Lernprozess im Allgemeinen. Gleichzeitig stellt sich die Frage, wie Lernen und Lehren mit digitalen Technologien aufbereitet und miteinander verknüpft werden können. Die Autorinnen und Autoren dieses Bandes bieten einen Einblick in aktuelle theoretisch-konzeptionelle Grundlagen sowie in die empirische Forschung zu den Educational Technologies. Sie geben zum einen theoretische Impulse für die berufliche Aus- und Weiterbildungspraxis, zum anderen stellen sie für den Forschungsbereich anschlussfähige empirische Erkenntnisse zur Nutzung der digitalen Technologien bereit." (Verlag, BIBB-Doku)

2023

Ausbildungsreport 2023 : Studie : Schwerpunkt: Moderne Ausbildung / Dick, Oliver; Herzog-Buchholz, Esther; Uehlecke, Julian; Kanzog, Julia. - August 2023. - Berlin, 2023. - 1 Online-Ressource (82 Seiten)

<https://www.dgb.de/presse/++co++1b4a864a-4576-11ee-9ae3-001a4a160123>

„Der Ausbildungsmarkt hat sich immer noch nicht von dem historischen Einbruch der Ausbildungszahlen während der Corona-Pandemie erholt: Seit der Pandemie werden jährlich fast 50.000 Ausbildungsverträge weniger abgeschlossen. Die Folgen: Der Fachkräftemangel, den die Arbeitgeber*innen schon heute lautstark beklagen, droht sich weiter zu verschärfen. [...] Für die Erstellung des Ausbildungsreports wurde eine repräsentative Befragung von September 2022 bis April 2023 durchgeführt. Insgesamt 9.855 Auszubildende aus den laut Bundesinstitut für Berufsbildung 25 am häufigsten gewählten Ausbildungsberufen haben sich beteiligt. Der diesjährige Ausbildungsreport legt insbesondere Defizite bei der digitalen Ausstattung offen. So bewerten 4 von 10 Auszubildenden (39 Prozent) die digitale Ausstattung der Berufsschulen nur mit „ausreichend“ oder sogar „mangelhaft“. In etwa gleich viele Auszubildende (39,8 Prozent) geben an, von ihren Ausbildungsbetrieben nur „selten“ oder sogar „nie“ die benötigten technischen Geräte für eine digitale Ausbildung zu erhalten. Die Konsequenz: Durch die Berufsschule fühlt sich mehr als jede*r Dritte (35,9 Prozent) nur „ausreichend“ oder „mangelhaft“ auf die Digitalisierung vorbereitet. Immer weniger Auszubildende würden ihren eigenen Ausbildungsbetrieb weiterempfehlen, und die Zufriedenheit mit der

Ausbildung ist im Vergleich zum Vorjahr so stark gesunken wie bisher noch nie.“ (Hrsg.; BIBB-Doku)

Belastungsdiagnostik bei Jugendlichen : Prävention von Ausbildungsabbrüchen und Belastungsfolgen / Holtmann, Sophie C.. - Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2023. - 288 Seiten - ISBN 978-3-7639-7276-0
In: Teilhabe an Beruf und Arbeit ; 5.
<https://d-nb.info/1276363060/04> (Inhaltsverzeichnis)

"Ziel der Dissertation ist die Entwicklung und Auswertung eines Fragebogens, der die Diagnostik von psychischen Belastungen bei Jugendlichen in der Ausbildung erleichtert. Damit sollen Belastungen frühzeitig erkannt sowie biografische Brüche und dauerhaftes Belastungserleben verhindert werden. Der Selbstbeurteilungsfragebogen ist für den pädagogischen Kontext konzipiert und spezifisch auf Auszubildende und Ausbildungssituationen zugeschnitten. Zunächst werden die theoretischen Grundlagen zur Unterscheidung von psychischen Belastungen und Störungen erläutert, gefolgt von Befunden zu Heranwachsenden sowie zur Struktur der beruflichen Bildung. Nach der differenzierten Betrachtung diagnostischer Testverfahren stellt die Autorin empirische Ergebnisse aus dem Pretest und der Fragebogenstudie vor, die zur Evaluation des Modells konzipiert wurde. Die Ergebnisse der Befragung von 712 Berufsschüler:innen in Unterfranken ermöglichen eine Normierung des Fragebogens. Die Studie ist sowohl für Forschende in Psychologie und Sonderpädagogik als auch in der Berufsbildung interessant." (Verlag, BIBB-Doku)

Berufliche Orientierung und Beratung : aktuelle Herausforderungen und digitale Unterstützungsmöglichkeiten / Knickrehm, Barbara; Fletemeyer, Tina; Ertelt, Bernd-Joachim. , 2023. - XVII, 469 Seiten - ISBN 978-3-658-40600-4
<https://d-nb.info/1275907717/04> (Inhaltsverzeichnis)

"Eine zeitgemäße Berufliche Orientierung endet nicht mit der Wahl eines Berufes nach der Schulzeit. In der globalen Informationsgesellschaft wird die Weiterentwicklung von Kompetenzen zur kontinuierlichen Lebensaufgabe. Unterstützung in diesem Prozess geben Lehrende und Beratende aus unterschiedlichen Kontexten, z. B. Schule, Elternhaus, Hochschule, Arbeitsagenturen, Kammern, Erwachsenenbildung u.v.m. Eine effektive Berufliche Orientierung erfordert die institutionenübergreifende Zusammenarbeit der Akteure. Gleichzeitig gilt es, die Individuen im Sinne eines ganzheitlichen Life Design-Ansatzes als Gestaltende ihrer persönlichen Laufbahn zu befähigen. Der vorliegende Band diskutiert aktuelle Herausforderungen für die Berufliche Orientierung und Beratung und diskutiert in diesem Zusammenhang insbesondere digitale Unterstützungsmöglichkeiten." (Verlag, BIBB-Doku)

Berufliche Weiterbildung im Kontext der digitalen Transformation : digitale Methoden und Medienformate zur Gestaltung beruflicher Bildungsinhalte / Richter, Katja E.; Müller, Julia. , 2023. - 1 Online-Ressource (32 Seiten)

In: f-bb online ; 2023,4.

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/4b11e90a-df3c-435b-8c58-8b43511eb91f/retrieve>

„Im Rahmen des Projektes Zukunftszentrum Digitale Arbeit Sachsen-Anhalt wurde der vorliegende Beitrag „Berufliche Weiterbildung im Kontext der digitalen Transformation - Digitale Methoden und Medienformate zur Gestaltung beruflicher Bildungsinhalte“ erarbeitet. Ziel ist es, eine Zusammenfassung über klassische und digitale Methoden der beruflichen Weiterbildung zu geben sowie einen Überblick über die weitverbreitetsten digitalen Medienformate und dessen Mehrwert und Mehraufwand zu verdeutlichen. Lehrende sollten die didaktischen Möglichkeiten des digitalen Lernens und Lehrens kennen, um diese „zielgerichtet und wirkungsvoll einsetzen zu können“. Im Rahmen des Methodenkoffers finden sich neben der definitorischen Begriffserklärung, zur Kennzeichnung von Merkmalen der unterschiedlichen Medienformate, relevante Hinweise zu Medienformaten sowie eine ausführliche Darstellung von Vor- und Nachteilen der einzelnen Formate wieder.

Berufsbildungswerke : Wirkungserwartungen und deren Implikationen für Geschäftsmodelle / Holler, Martin. - Baden-Baden : Tectum Verlag, 2023. - XI, 101 Seiten - ISBN 978-3-8288-4856-6

In: Young academics - Betriebswirtschaftslehre ; Bd. 2.

<https://d-nb.info/1276274173/04> (Inhaltsverzeichnis)

"Den Einfluss von Wirkungserwartungen auf Geschäftsmodelle analysiert Martin Holler mithilfe einer Output-Outcome-Impact-Betrachtung am Beispiel von Berufsbildungswerken. Dabei gelingt ihm ein forschungs- sowie praxisrelevanter Rundumblick. Unter Berücksichtigung der besonderen Rahmenbedingungen der Sozialen Arbeit untersucht er, wie soziale Einrichtungen wirken sollen. Darauf aufbauend entwickelt er Weiterentwicklungsimpulse sowie ein modernes Managementverständnis für Berufsbildungswerke. Zeitgleich gelingt ihm eine Erweiterung des Grundverständnisses der Geschäftsmodell- und Wirkungsforschung. Somit werden Führungskräfte der beruflichen Rehabilitation, aber auch Studierende der Sozialen Arbeit und der Sozialwirtschaft angesprochen." (Verlag, BIBB-Doku)

Berufsfeldentwicklung vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen und des Strukturwandels / Pusterla, Filippo; Schweri, Jürg; Strebel, Alexandra; Zbinden, André. - Zollikofen, 2023. - 1 Online-Ressource (57 Seiten)

https://www.sbfi.admin.ch/dam/sbfi/de/dokumente/webshop/2023/bericht_berufsfeldentwicklung_ehb_2023.pdf.download.pdf/bericht_berufsfeldentwicklung_ehb_2023_de.pdf

„Der Bericht analysiert den Einfluss verschiedener aktueller Entwicklungen wie Digitalisierung, Covid-19 und Klimawandel auf den Arbeitsmarkt und die Aus- und Weiterbildung in verschiedenen Berufsfeldern. Dabei wurden eine Literaturstudie sowie Interviews mit Expertinnen und Experten ausgewählter Berufsfelder durchgeführt, um die Herausforderungen der Berufsfeldentwicklung vor diesem Hintergrund einzuschätzen.“
(Hrsg.; BIBB-Doku)

Betriebliche Ausbildungspartnerschaften von KMU – Vier Fallanalysen zu Struktur und Praxis / Anke Bahl; Settelmeyer, Anke; Dionisius, Regina; Ebbinghaus, Margit; Schwerin, Christine; Wetten, Leonie. - 1. Auflage. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2023. - 1 Online-Ressource (127 Seiten) - ISBN 978-3-96208-429-5

In: BIBB Fachbeiträge zur beruflichen Bildung.

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/1623b9c8-1320-4148-92f3-525ae6bd06bf/retrieve>

„Die Ausbildungsbetriebsquote ist rückläufig und vor allem kleine Unternehmen ziehen sich aus der Ausbildung zurück. Verbünde werden bildungspolitisch als eine Möglichkeit propagiert, die Ausbildungsbeteiligung der Betriebe zu stabilisieren. Über die Gegebenheiten und Herausforderungen solcher Zusammenschlüsse ist jedoch wenig bekannt. Im Zuge von Fallstudien konnten vier unterschiedliche Beispiele für betriebliche Ausbildungspartnerschaften, bei denen sich allein ausbildungsberechtigte KMU mit einem oder mehreren anderen Betrieben zusammenschlossen, ausführlich untersucht werden. Dabei wurden Interviews mit Führungskräften, Personalverantwortlichen und sonstigen Akteuren auf der Organisationsebene, Ausbildern/Ausbilderinnen auf der Durchführungsebene und Auszubildenden geführt. Die Publikation gibt Einblicke in die Entstehung, Struktur und Praxis der Modelle, bündelt die Erfahrungen sowohl aus Sicht der Betriebe als auch der Auszubildenden und leitet aus dem Vergleich allgemeine Erfolgsfaktoren für die Anbahnung und Aufrechterhaltung solcher innovativen Organisationsformen ab.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Chancen und Herausforderungen von (Berufs-)Schüler*innen mit Flucht- und Migrationserfahrung in der Berufsorientierung und dualen Berufsausbildung : Implikationen für die (Sozial-)Pädagogik im Kontext aktueller Transformationskontexte / Rusert, Kirsten. - Vechta, 2023. - 1 Online-Ressource (IX, 76 Seiten)

https://voado.uni-vechta.de/bitstream/handle/21.11106/470/Rusert_Kirsten_Rahmenpaper_final.pdf

"Der Weg in die Ausbildung für junge Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung weist besondere Barrieren und Hürden auf. Perspektiven der Betroffenen insbesondere im ländlichen Raum wurden jedoch bisher kaum in den Blick genommen. Mit dieser Arbeit wird dieses Desiderat aufgegriffen, indem junge Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung im ländlichen Raum nach ihren Erfahrungen, Wünschen und Erwartungen in ihren Übergängen von der Schule in den Beruf befragt wurden. Mit dem Fokus auf die Bildungs(un)gerechtigkeit wurde somit ihre subjektive Sicht auf Berufswahl und Ausbildung sowie deren lebensweltliche Einbettung analysiert. Zudem wurden Barrieren für Bildung und Inklusion identifiziert und der Umgang der befragten Auszubildenden mit ihnen untersucht. Insofern wurden auch persönliche und institutionelle Ressourcen betrachtet. Dabei wurde ein innovatives Forschungsdesign gewählt, bei dem die Betroffenen nicht nur Daten für die Forschung bereitstellen, sondern ihrerseits durch ein Mentoring von Studierenden in ihrer Alltagsbewältigung unterstützt wurden. Die isolierte Betrachtung der Betroffenenperspektiven könnte ein verengtes Containerdenken erzeugen, sodass zusätzlich Sichtweisen der weiteren Akteur*innen an und in der Ausbildung und Berufsorientierung, wie Ausbildungsbetrieben, Lehrkräften und Sozialpädagog*innen, einfließen." (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Der EdTech-Index (ETX) - Beurteilungskriterien digitaler Bildungsmaßnahmen am Beispiel der Beruflichen Orientierung / Brüggemann, Tim; Wiepcke, Claudia. - Karlsruhe : Pädagogische Hochschule Karlsruhe. Institut für Ökonomie und ihre Didaktik : Pädagogische Hochschule Karlsruhe. Institut für Ökonomie und ihre Didaktik, 2023. - 1 Online-Ressource (27 Seiten)

In: Karlsruher Beiträge zur Ökonomischen Bildung ; Beitrag Nr. 3.

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/0ea75dc8-8884-44b9-a716-2c6adf2954e1/retrieve>

"Der Megatrend Digitalisierung hat sowohl den Bildungsbereich als auch die Arbeitswelt verändert. Bildungseinrichtungen wie z.B. Schulen stehen vor der Herausforderung, mit digitalen Arbeitsformen und auch Lern- und Lehrangeboten umzugehen. Bildungstechnologie (Educational Technologie oder kurz EdTech) wird dabei als Chance wahrgenommen, die sowohl die digitalen als auch die domänenspezifischen Kompetenzen der Lernenden fördern können. Gerade im Bereich der Beruflichen Orientierung sind unüberschaubar viele digitale Bildungsangebote im EdTech-Bereich entstanden. Diese Angebote unterliegen oft keiner Qualitätssicherung bzw. wissenschaftsorientierten Begründung. Aus diesem Grund ist es erforderlich, dass Maßnahmen der digitalen Beruflichen Orientierung gesichtet, systematisiert sowie anhand von Qualitätskriterien beurteilt werden. Der Beitrag gibt einen Überblick über den Bildungstechnologiemarkt sowie ein Verständnis von adäquaten Qualitätsmerkmalen, die bei einer Bewertung eines digitalen Bildungsangebotes herangezogen werden können. Er geht der Frage nach, nach welchen Qualitätskriterien die Bildungstechnologie (EdTech) im Bereich der Beruflichen Orientierung beurteilt werden kann." (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Erwartungen der Gen Z an die Arbeitswelt : was sind entscheidende Faktoren für die längerfristige Gewinnung, Entwicklung und Bindung von 18- bis 27-jährigen Talenten in der Schweiz? : SwissSkills Studie 2023 - Bern : SwissSkills, 2023. - 1 Online-Ressource (30 Seiten)

https://www.swiss-skills.ch/documents/Downloads/diverses/SwissSkills_Report_Gen_Z_2023_DE.pdf

„Infolge des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels hat sich der Wettbewerb um talentierte Arbeitskräfte sowie motivierte Auszubildende drastisch verschärft. Gleichzeitig unterliegt die Arbeitswelt einem rasanten Wandel, der auch die Erwartungen und Bedürfnisse der Generation Z an ihre Arbeitgeber beeinflusst.“ SwissSkills ist in einer Studie den Fragen nachgegangen, was entscheidende Faktoren für die längerfristige Gewinnung, Entwicklung und Bindung von 18- bis 27-jährigen Berufstalente in der Schweiz sind. In der vorliegenden Studie werden die Anforderungen und Motive der Berufstalente und Lernenden aus der ganzen Schweiz an die Arbeitswelt und ihre Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber untersucht. Als ein wesentliches Ergebnis ist zu konstatieren, dass für die jungen Menschen der Generation Z ein gutes Arbeitsklima sowie Wertschätzung an erster Stelle stehen. (Hrsg.; BIBB-Doku)

Evaluationsergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung des Projekts „Aufbau von Kompetenzzentren zur Durchführung von Validierungsverfahren für duale Berufe bei zuständigen Stellen“ (ValiKom Transfer) : Projektlaufzeit: November 2018 – Oktober 2021 / Müller-Werth, Laura; Wirtherle, Sarah; Fütterer, Katharina; Rehbold, Rolf R.. , 2023. - 1 Online-Ressource (93 Seiten)

In: Arbeitshefte zur berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung ; A59.

https://handwerksforschung.de/wp-content/uploads/2022/11/A59_Projektbericht_FBH_FINAL.pdf

„Im Projekt „ValiKom – Abschlussbezogene Validierung non-formal und informell erworbener Kompetenzen“ wurde zwischen 2015 und 2018 auf Basis der EU-Ratsempfehlung von 2012 ein Validierungsverfahren entwickelt und erprobt, mit dem beruflich erfahrene Personen ihre non-formal und informell erworbenen berufsrelevanten Kompetenzen in Bezug zu einem anerkannten Berufsabschluss nach BBiG und HwO bewerten und zertifizieren lassen können. Das Validierungsverfahren folgt den vier Phasen Information und Beratung, Dokumentation, Bewertung und Zertifizierung. Es steht allen beruflich erfahrenen Personen offen, die mindestens 25 Jahre alt sind und über ausreichende deutsche Sprachkenntnisse verfügen. Für den Fall, dass eine volle Gleichwertigkeit angestrebt wird, sollte zusätzlich eine mindestens 1,5-fache Berufserfahrung der regulären Ausbildungszeit vorgewiesen werden können. Für das Validierungsverfahren wird politisch auf Bundesebene eine gesetzliche Grundlage angestrebt. Das Projekt ValiKom Transfer zielte auf den Aufbau von Kompetenzzentren zur Durchführung von Validierungsverfahren für duale Berufe bei zuständigen Stellen. Während

der Projektlaufzeit 2018 - 2021 sollte das Validierungsangebot auf weitere duale Ausbildungsabschlüsse ausgeweitet und bundesweit neue Kammerstandorte aufgebaut werden. Insgesamt konnten 30 Kompetenzzentren aus Handwerk, Industrie und Handel und Landwirtschaft aufgebaut werden, die über die notwendige Erfahrung und Infrastruktur verfügen, um bundesweit für die insgesamt 36 ausgewählten Ausbildungsberufe Validierungen durchzuführen.“ (Textauszug; BIBB-Doku)

Fachkräftemonitoring für das BMAS : Mittelfristprognose bis 2027 / Zika, Gerd; Schneemann, Christian; Zenk, Johanna; Maier, Tobias; Kalinowski, Michael; Schur, Alexander; Krinitz, Jonas; Mönnig, Anke; Wolter, Marc Ingo. - August 2023. - Berlin, 2023. - 1 Online-Ressource (58 Seiten)

In: Forschungsbericht / Bundesministerium für Arbeit und Soziales ; 625.

https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/Forschungsberichte/fb-625-fachkraeftemonitoring-bmas-mittelfristprognose-2027.pdf?__blob=publicationFile&v=3

„Das BMAS hat das QuBe-Kooperationsprojekt mit einem Fachkräftemonitoring beauftragt, das aus einer jährlichen Mittelfristprognose und einer Langfristprojektion, die alle zwei Jahre erfolgt, besteht. Laut der vorliegenden Mittelfristprognose wird die Lage auf dem Arbeitsmarkt mit Blick auf Arbeitskräfteengpässe perspektivisch im Jahr 2027 etwas weniger angespannt sein als bisher erwartet. Begründet wird dies mit den veränderten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Krieg in der Ukraine, Zeitenwende, Zinswende, v.a. nachlassende Bautätigkeit). Allerdings werden sich die Passungsprobleme bei zahlreichen Berufsgruppen, mit unterschiedlichen Auswirkungen in einzelnen Branchen und Regionen, weiter verschärfen. Da manche Berufsgruppen von konjunkturellen Veränderungen stärker betroffen sind als andere (bspw. im Baugewerbe), können sich Fachkräfteengpässe mit Blick auf eine bundesweite Betrachtung, kurzfristig auch wieder leicht entspannen.“ (Hrsg.; BIBB-Doku)

Grundlagen der modernen beruflichen Bildung : Mitgestalten der Arbeitswelt / Rauner, Felix. - Neuauflage. - Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2023. - XIII, 1152 Seiten - ISBN 978-3-7639-7447-4

"Schlanke Organisationsstrukturen in der Arbeitswelt erfordern mitdenkende Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, die die Prozesse der Arbeitswelt mitgestalten. Die berufliche Bildung setzt diese Anforderungen in einem neuen Leitbild um. Felix Rauner zeichnet in seinem Buch die Grundlagen für das veränderte Zusammenspiel von Arbeit, Technik und Bildung nach. Er zeigt, welchen Einfluss die Leitidee von der Mitgestaltung der Arbeitswelt auf die Berufsbildungsplanung und -forschung sowie auf die Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse hat. In der Neuauflage seines Grundlagenwerks aus dem Jahr 2017 werden aktuelle Forschungsergebnisse sowie Erkenntnisse aus dem Wandel der Arbeitswelt

der letzten Jahre vorgestellt. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Kompetenzdiagnostik nach der COMET-Methode. Damit werden auch Fähigkeiten in den Bereichen Nachhaltigkeit, Kreativität und Sozialverträglichkeit, die immer mehr an Bedeutung gewinnen, berücksichtigt." (Verlag, BIBB-Doku)

Junge Menschen ohne Berufsausbildung : welches Fachkräftepotenzial verbirgt sich in dieser Gruppe? / Faißt, Christian; Hamann, Silke; Jahn, Daniel; Wapler, Rüdiger. - Nürnberg : Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, 2023. - 1 Online-Ressource (43 Seiten)
In: IAB-Regional / IAB Baden-Württemberg : Berichte und Analysen aus dem Regionalen Forschungsnetz ; 2/2023.
<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/92a72761-3bdb-4721-b324-f01442bb89d2/retrieve>

"In Baden-Württemberg haben zwischen 2013 und 2021 mehr als 236.000 junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufgenommen, ohne über eine abgeschlossene Berufsausbildung zu verfügen. Ausbildungslosigkeit kann sich für die jungen Menschen langfristig negativ bezüglich ihrer Arbeitsmarktbiografien auswirken und ist darüber hinaus auch deshalb überaus problematisch, weil in Baden-Württemberg Fachkräfte besonders knapp sind. Unter den jungen Menschen ohne Abschluss finden sich relativ viele Hauptschüler*innen (22 Prozent) und ausländische Beschäftigte (24 Prozent). Weniger als 1 Prozent der Ausländer*innen verfügen über einen nicht anerkannten Berufsabschluss. Zu den am häufigsten gewählten Berufen der männlichen Ungelernten gehören Verkehrs- und Logistikberufe, Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe, die Metallberufe und die Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe. Für die weiblichen Ungelernten stehen Verkaufsberufe an oberster Stelle, gefolgt von den Sekretariatsberufen und den Verkehrs- und Logistikberufen. Die Zeitarbeitsbranche nimmt ebenfalls zunächst viele formal nicht qualifizierte Männer und Frauen auf. (Autorenreferat, BIBB-Doku)

Junge queere Menschen im Übergang von Schule in Ausbildung und Beruf : eine qualitativ-rekonstruktive Studie zu (un)doing queer im beruflichen Ausbildungssystem / Brück, Jasmin. - Wiesbaden : Springer VS, 2023. - XIII, 294 Seiten - ISBN 978-3-658-41381-1

"Die Situation von queeren Menschen in Deutschland ist bereits in verschiedenen Studien erforscht worden. Diese belegen, dass Menschen mit nicht-heterosexuellen Orientierungen und/oder nicht cisgeschlechtlichen Zugehörigkeiten unterschiedliche Erfahrungen machen, die von Anerkennung bis hin zu Ausgrenzungen, Benachteiligungen und unterschiedlichen Gewaltformen reichen. Dieses Buch greift diese Ausgangslage auf und spezifiziert eine Perspektive auf junge queere Menschen, die nicht nur aufgrund ihres Queerseins, sondern auch aufgrund verzögerter Bildungszugänge und -abschlüsse sowie prekären

Beschäftigungsaussichten eine marginalisierte Position innerhalb einer normativ geprägten Gesellschaft einnehmen. Zentral hierbei ist eine subjektorientierte Perspektive auf die Lebenssituation von jungen queeren Menschen im Schulberufssystem und Übergangssystem. Hierbei werden Diskriminierungsverhältnisse hinsichtlich geschlechtlicher und sexueller Vielfalt sowie klassenbezogener Benachteiligung analysiert und diskutiert. In diesem Zusammenhang werden zentrale Diskurse zu Queerness und sozialer (Un)Gerechtigkeit sowie damit verbundene Anerkennungsordnungen in den Blick genommen." (Verlag, BIBB-Doku)

Junges Europa 2023 : so denken Menschen zwischen 16 und 26 Jahren; die Jugendstudie der TUI Stiftung - Hannover, 2023. - 1 Online-Ressource (110 Seiten)

https://www.tui-stiftung.de/wp-content/uploads/2023/06/2023_06_02-YouGov_Ergebnisbericht_TUI-Stiftung_Junges-Europa.pdf

„Junge Europäerinnen und Europäer glauben mehrheitlich nicht mehr daran, dass sie es besser haben werden als ihre Eltern. Sie werden zunehmend pessimistischer, was ihre eigene Situation angeht. Zudem wächst das Ungleichheitsempfinden. Bei dem Thema Einkommen, aber auch bei den Aspekten Wohnen oder Karrieremöglichkeiten nehmen die 16-bis 26-Jährigen derzeit die größte Ungleichheit wahr. In der Altersgruppe ist mit Blick auf die nationale Politik eine rückläufige Zufriedenheit mit der Demokratie zu beobachten. Die Europäischen Union genießt demgegenüber größeres Vertrauen. Das zeigt die siebte repräsentative Jugendstudie „Junges Europa“ der TUI Stiftung. Das Meinungsforschungsinstitut YouGov befragte dazu im März 2023 mehr als 7.000 Menschen zwischen 16 und 26 Jahren in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Spanien, Italien, Griechenland und Polen.“ (Textauszug; BIBB-Doku)

Karriere mit Berufsbildung : warum der Arbeitsmarkt Fachkräfte mit Berufslehre am meisten begehrt / Eller, Andrea; Strahm, Rudolf H.; Wombacher, Jörg. - 1. Auflage. - Bern : hep Verl., 2023. - 208 Seiten - ISBN 978-3-0355-1964-8

"Die Wahl 'Berufslehre oder Gymnasium' berührt das Leben junger Menschen geradezu existenziell und treibt auch ihre Eltern um. Eine solche Richtungswahl ist ein Schlüsselentscheid in jeder Familie mit Oberstufen-Kindern. Sie ist auch ein ständig neu diskutiertes Kernthema in der schweizerischen Bildungspolitik. Denn sie beeinflusst auch die Fachkräfteproblematik und die arbeitsmarktliche Zukunft des Landes. Dieses Buch vermittelt als Ratgeber und Wegweiser verständliches Grundwissen zum schweizerischen Bildungssystem und zu den Bildungsentscheiden. Es ist von Praktikerinnen und Praktikern mit Erfahrung für Eltern, Lehrpersonen und Berufsberaterinnen verfasst. Und es dient ebenso den Berufsbildnerinnen, Berufsbildnern und Chefs und Chefinnen in den Lehrbetrieben." (Verlag, BIBB-Doku)

Künstliche Intelligenz, Large Language Models, ChatGPT und die Arbeitswelt der Zukunft /

Seemann, Michael. , 2023. - 1 Online-Ressource (100 Seiten)

In: Working paper Forschungsförderung ; 304.

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/c1bb2ef0-bc46-488f-a6e1-dfe545284d2c/retrieve>

„Die rasante Entwicklung von Systemen Künstlicher Intelligenz wie Chat-GPT, die inhaltlich und sprachlich überzeugende Texte generieren können, hat eine intensive Debatte ausgelöst. Es stellt sich die Frage, welche Auswirkungen solche Systeme auf die Prozesse und Arbeitsweisen zum Beispiel in Wissens- und Kreativberufen haben werden. Diese Literaturstudie wertet den aktuellen Stand der Debatte aus. Sie führt in die technische Grundlage, die so genannten "Large Language Models", ein und untersucht abschließend, welche Auswirkungen auf die Arbeitswelt zu erwarten sind. [...] Viele Beschäftigte werden sich neue Fähigkeiten aneignen müssen. Sie müssen lernen, die neuen Möglichkeiten für sich zu nutzen, und sich gleichzeitig mit den Schattenseiten, etwa der automatisierten Überwachung, auseinandersetzen. Einige werden ihren Job verlieren. Manche Horrorszenarien, die derzeit kursieren, erscheinen aber übertrieben.“ (Hrsg.; BIBB-Doku)

Lehrjahre sind keine Herrenjahre : eine Grounded Theory über die vorzeitige

Lehrvertragsauflösung / Thaler, Guido. - 1. Auflage. - Weinheim : Beltz Juventa Verlag, 2023.

- 144 Seiten - ISBN 978-3-7799-7564-9

<https://d-nb.info/128583786x/04> (Inhaltsverzeichnis)

"Diese Untersuchung hilft dabei, den Vorgang einer vorzeitigen Auflösung des Lehrvertrags und den Wechsel in eine überbetriebliche Lehrausbildung zu verstehen. Dabei wird das gemeinsame Anliegen der Lehrlinge sichtbar gemacht und so die Frage beantwortet, wie sie im Stande sind, dieses zu verarbeiten oder aufzulösen. Das Zitat im Buchtitel bringt dabei sich gegenüberstehende generationale Positionen zum Ausdruck, welche insbesondere im Kontext der österreichischen Lehrausbildung untersuchungswürdige, multiple Krafteinwirkungen auf die untersuchten jungen Menschen darstellen, die sich bei diesen zunehmend gegen individuelle Ansichten und Wertvorstellungen richten. Das Buch bereichert die Debatte um die Lehrausbildung in Österreich schließlich mit einem Plädoyer für eine Neubewertung dieses Lehr- und Lernsettings sowie dessen Adressaten, indem es auf die Notwendigkeit eines verstärkten Miteinbezugs möglichst pluraler Perspektiven und Wertvorstellungen aller am Diskurs Beteiligten verweist." (Verlag, BIBB-Doku)

Lernen im Zeitalter der Digitalisierung : Einblicke und Handlungsempfehlungen für die neue Arbeitswelt / Harwardt, Mark; Niermann, Peter F.-J.; Schmutte, Andre M.;

Steuernagel, Axel. - Wiesbaden : Springer Gabler, 2023. - XIV, 208 Seiten - ISBN 978-3-658-37900-1

<https://d-nb.info/1256292540/04> (Inhaltsverzeichnis)

"Das Buch zeigt, warum lebenslanges Lernen in Zeiten der Digitalisierung und der digitalen Transformation für Führungskräfte, Organisationen und Unternehmen im Sinne der unternehmerischen sowie persönlichen Weiterentwicklung wichtig sind. Die Verzahnung von Arbeiten und Lernen im Alltag nimmt stetig zu und zukunftsweisende Technologien und innovative Lernformate ergänzen klassische Lernsysteme, um das digitale Lernen in der Arbeitswelt 4.0 zu unterstützen. So werden virtuelle Welten und Künstliche Intelligenz nach und nach zu einem neuen Bestandteil von Lern- und Trainingsprogrammen. Doch was bedeutet digitales, agiles und informelles Lernen? Was versteht man unter New Leadership? Was sind die individuellen und organisationalen Voraussetzungen für digitales Lernen in Unternehmen? Wie kann sich Künstliche Intelligenz auf die Arbeitswelt auswirken? Wie verändert sich Talentmanagement durch die Digitalisierung? Mit diesen Fragen beschäftigen sich renommierte Experten aus der Praxis und geben konkrete Handlungsempfehlungen für das digitale Lernen." (Verlag, BIBB-Doku)

Perspektiven auf die Berufsbildung : Rückblick und Ausblick / Bauer, Reinhard; Süss-Stepancik, Evelyn; Petz, Ruth. - Münster : Lit-Verlag, 2023. - 268 Seiten - ISBN 978-3-643-51135-5

In: Forschungsperspektiven / PH Wien ; Sonderband 5.

"Perspektiven auf die Berufsbildung zu gewähren, bedeutet, anderen Einblicke in die komplexe und vielfältige Welt der Berufsbildung zu gewähren und damit die Entwicklung neuer Sichtweise auf eine meist wenig vertraute Materie zu ermöglichen. Der vorliegende Sonderband der Reihe Forschungsperspektiven der Pädagogischen Hochschule Wien widmet sich schwerpunktmäßig diesem Ziel. Unter dem Motto „Gleichwertig, aber nicht gleichartig“ eröffnen 19 Autorinnen und Autoren in zehn Beiträgen unterschiedliche Perspektiven auf die berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung. Je nach Perspektive der Betrachterin bzw. des Betrachters kann das mehr einen Rück- oder mehr einen Ausblick darstellen. Dabei orientieren sich die österreichischen Zentrumshochschulen für Berufsbildung stets an den aktuellen Veränderungen am Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft und gestalten vielfältige Transformationsprozesse in ihrem Wirkungsbereich." (Verlag, BIBB-Doku)

Qualitätsreport Duales Studium: Studie : Schwerpunkt: Betriebliche Praxisphasen / Sirikit Krone; Niehoff, Annika. - Berlin, 2023. - 1 Online-Ressource (58 Seiten)

<https://jugend.dgb.de/ueber-uns/meldungen/studium/++co++34a7b1cc-5871-11ee-b351-001a4a16011a>

„Der Wachstumstrend des dualen Studiums ist ungebrochen: Im Jahr 2022 studierten 120.517 Menschen in 1.749 Studiengängen dual. Das sind 11,4 Prozent mehr als noch drei Jahre zuvor. Das Format hat sich in den letzten Jahren so weit etabliert, dass mittlerweile

fast ein Fünftel aller Bachelorstudiengänge im Bundesgebiet dual studiert werden können. Im gleichen Zeitraum erlebte die duale Berufsausbildung einen genau entgegengesetzten Trend, nur noch jeder fünfte Betrieb bildet überhaupt aus. [...] Die DGB-Jugend hat das Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) mit einer Befragung dual Studierender beauftragt. Ziel war es zu erfahren, wie die Lernbedingungen im Betrieb für dual Studierende aussehen, wie die vertragliche Situation ist und was Schwierigkeiten im Studium sind. Insgesamt wurden dafür im Sommer 2022 3.516 duale Studierenden aus dem gesamten Bundesgebiet befragt. Die Ergebnisse zeigen, das duale Studium ist auf dem Papier innovativer als in der Realität.“ (Textauszug; BIBB-Doku)

Transformation in bewegten Zeiten : nachhaltige Arbeit als wichtigste Ressource :

Arbeitswelt-Bericht 2023 - Berlin : Rat der Arbeitswelt, 2023. - 1 Online-Ressource (130 Seiten)

https://www.arbeitswelt-portal.de/fileadmin/user_upload/awb_2023/Arbeitsweltbericht_2023.pdf

"Der erste Bericht des Rats der Arbeitswelt stand vor allem unter dem Eindruck der Covid-19-Pandemie. Spätestens seit dem Angriff auf die Ukraine fokussieren sich Diskussionen zu Wirtschaft und Arbeitswelt auf den Umgang mit steigenden Energiepreisen und zunehmenden Lieferengpässen. Die kurzfristige Krisenbewältigung geht jedoch einher mit einer umfassenden und langfristigeren Transformation der Arbeitswelt, der Digitalisierung und Dekarbonisierung . Unter Berücksichtigung aktueller Krisenproblematiken stehen deshalb die Auswirkungen der digitalen und ökologischen Transformation auf die Arbeitswelt im Mittelpunkt des zweiten Arbeitswelt-Berichts." (Verlag, BIBB-Doku)

Die Übersehenen am Übergang in die Ausbildung / Calmbach, Marc; Cujai, Nicole; Dietrich, Sabrina; Dohmen, Dieter; Euler, Dieter; Fietz, Kathleen; Gnad, Oliver; Grehl, Carolin; Hannack, Elke; Hinte, Frank; Hurthe, Natalie; Jarzebski, Sebastian; Kaya, Senem; Knoke-Wentorf, Andreas; Kreß, Fabian; Rolvering, Anne; Schleer, Marc; Thümler, Ekkehard; Wieland, Clemens; Willer, Stefan; Zink, Katharina. - Berlin : Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, 2023. - 1 Online-Ressource (144 Seiten)

https://www.dkjs.de/uploads/tx_ifnews/media/DKJS_22Prozent-Die_Uebersehenen_am_Uebergang_in_die_Ausbildung.pdf

22 Prozent der Schulabgängerinnen und Schulabgänger haben laut Statistischem Bundesamt das Schuljahr 2020/21 ohne beziehungsweise nur mit Hauptschulabschluss abgeschlossen. Die vorliegende Publikation der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) beschäftigt sich aus verschiedenen Perspektiven mit den Herausforderungen dieser Gruppe am Übergang von der Schule in den Beruf. Ziel ist es, das Thema stärker in den politischen und gesellschaftlichen Blick zu rücken und auf eine Verbesserung der Ausbildungschancen für die betreffenden Jugendlichen hinzuwirken. (BIBB-Doku)

Was bringt das Weiterbildungsgesetz? : Sozialrechtliche Perspektiven auf neue arbeitsmarktpolitische Förderinstrumente für die Transformation der Arbeitswelt /

Ruhwedel, Katharina; Simon, Stephan. , 2023. - 1 Online-Ressource (50 Seiten)

In: Working paper Forschungsförderung ; 310.

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/f07c271b-fc49-4c98-9f5a-0e85dcfa29d7/retrieve>

„Die Transformation der Arbeitswelt stellt neue Herausforderungen an Qualifizierung und Arbeitsmarktpolitik. Das Weiterbildungsgesetz der Ampel-Regierung soll dem begegnen und enthält einige entscheidende Neuerungen für das Sozialrecht. Teil hiervon sind die "Ausbildungsgarantie", das Qualifizierungsgeld und der Ausbau der Weiterbildungsförderung nach § 82 SGB III. Das Working Paper stellt die neuen Regelungen vor, ordnet sie rechtspolitisch ein und misst sie kritisch an den formulierten Gesetzeszielen.“ (Hrsg.; BIBB-Doku)

Wege in eine dualisierte Berufsbildung / Euler, Dieter. - 1. Auflage. - Gütersloh :

Bertelsmann Stiftung, 2023. - 1 Online-Ressource (94 Seiten)

https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/Euler_Roadmap_VET_dt.pdf

„Das duale Ausbildungssystem gilt weltweit als Erfolgsmodell – aber wie lässt sich dieses Erfolgsmodell in andere Länder übertragen? Dieser Frage geht Prof. Dr. Dieter Euler in einer neuen Studie nach, in der er das duale Ausbildungssystem in verschiedene Elemente untergliedert und deren Übertragbarkeit jeweils in mehreren Umsetzungsstufen erörtert. Sein stark praxis- und umsetzungsorientierter Ansatz zeigt, wie ein Transfer einzelner Elemente aussehen kann und wie diese an die Rahmenbedingungen eines Landes angepasst werden können.“ (Hrsg.; BIBB-Doku)

Zehn Mythen rund um Ausbildung und Studium : Faktencheck nachschulische Bildung /

Schnelle, Caroline; Müller, Ulrich; Johanning, Naemi; Rischke, Melanie. - Gütersloh :

Bertelsmann Stiftung, 2023. - 1 Online-Ressource (23 Seiten)

https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/Faktencheck_Akademisierung_2023.pdf

„Der Mehrheit der Jugendlichen fällt es schwer, nach der Schule eine Entscheidung für eine Berufsausbildung oder ein Studium zu treffen. [...] Rund um die nachschulische Bildung in Deutschland haben sich zudem in der öffentlichen Wahrnehmung einige Mythen etabliert. Das betrifft sowohl die berufliche Ausbildung als auch das Studium. Eine oft geäußerte Falschannahme sieht etwa in der Rekordzahl an Studierenden die ausschließliche Ursache für den Mangel an Auszubildenden. Ein gemeinsamer Faktencheck mit dem CHE Centrum

für Hochschulentwicklung kommt jedoch zu einem anderen Schluss. Demnach greift es zu kurz, den aktuellen Auszubildendenmangel in Deutschland allein mit einer wachsenden Beliebtheit des Studiums zu begründen. Ein Vergleich der Anfänger:innenzahlen zeigt, dass der demografische Rückgang sowohl die berufliche als auch die akademische Bildung betrifft. So ist die Zahl der neuen Auszubildenden zwischen 2011 und 2021 von 733.000 auf 660.000 gesunken. Gleiches gilt jedoch auch für die Studienanfänger:innen: Deren – immer noch niedrigere – Zahl ist im selben Zeitraum von 519.000 auf 470.000 zurückgegangen. Hinzu kommt: Keine der drei Berufsgruppen mit dem höchsten Anteil an unbesetzten Ausbildungsplätzen steht in direkter Konkurrenz zu einem akademischen Studienangebot.“ (Hrsg.; BIBB-Doku)

Neuerscheinungen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) unter www.bibb.de/veroeffentlichungen

Aktuelle BIBB Discussion Paper:

Warum beginnen Ausbildungssuchende keine Ausbildung? Deskriptive Analysen auf Basis der BA/BIBB Bewerberbefragung 2021 / Keßler, Catie; Heinecke, Marcel; Christ, Alexander ; Gei, Julia. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2023.

In: BIBB Discussion Paper. 1 Online-Ressource (15 Seiten)

https://res.bibb.de/vet-repository_781902

Ausbildungsplatzabsagen und -kündigungen während der Corona-Pandemie. Wer war besonders stark betroffen? Deskriptive Analysen auf Basis der BA/BIBB-Bewerberbefragung 2021 / Christ, Alexander; Heinecke, Marcel; Keßler, Catie; Gei, Julia. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2023.

In: BIBB Discussion Paper. 1 Online-Ressource (15 Seiten)

https://res.bibb.de/vet-repository_781680

Sektoranalyse: Wasserstoff in der Stahlindustrie : Eine erste Bestandsaufnahme zu technologischen Veränderungen und neuen Anforderungen in der Fachkräftequalifizierung im Rahmen des Projektes „H2Pro: Wasserstoff – Ein Zukunftsthema der beruflichen Bildung im Kontext der Energiewende“ /

Schad-Dankwart, Inga. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2023.

In: BIBB Discussion Paper. 1 Online-Ressource (44 Seiten)

https://res.bibb.de/vet-repository_781673

Zeitschriftenaufsätze, Sammelbandbeiträge

2023

25 Jahre „Mechatronikerin/Mechatroniker“ – ist eine Neuordnung an der Zeit? / Zinke, Gert.

In: Lernen und lehren : Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik, Fahrzeugtechnik. - 38 (2023), H. 150 - Seite 48-53

„In dem vorliegenden Beitrag werden erstens die mit der Schaffung des Ausbildungsberufs Mechatroniker/Mechatronikerin gesteckten Ziele mit der heutigen Umsetzung verglichen und zweitens wird der Ausbildungsberuf dahingehend geprüft, inwieweit er heutigen und künftigen Anforderungen entspricht. Daraus werden Schlussfolgerungen für eine mögliche Neuordnung gezogen. Grundlagen dafür sind Ergebnisse einer Dokumenten- und Literaturanalyse sowie Erfahrungen aus der eigenen Arbeit.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Auch Menschen mit Behinderungen sollen sich weiterbilden können : Förderprojekte von Travail.Suisse Formation / Paz, Daphna.

In: Transfer, Berufsbildung in Forschung und Praxis. - (2023), H. online - Seite 1-7

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/c7a8b68a-ae4e-4de9-9bbe-235ed3b90833/retrieve>

„Der Gesetzgeber in der Schweiz schreibt vor, dass Benachteiligungen zu verhindern sind, denen Menschen mit Behinderungen ausgesetzt sind – ausdrücklich auch im Bereich der Bildung. Die Umsetzung von Inklusion steckt allerdings noch in den Kinderschuhen. In zwei vom SBFI mitfinanzierten Projekten trägt Travail.Suisse Formation dazu bei, dass Weiterbildung auch für Menschen mit Behinderungen besser zugänglich wird.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Ausbildung für alle? : Ein kritischer Blick auf Entwicklungslinien von Benachteiligtenförderung und Assistierter Ausbildung / Lippegaus, Petra.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 77 (2023), H. 199 - Seite 26-28

„Die Benachteiligtenförderung – das war in den 1980ern ein äußerst ambitioniertes Konzept, das mit interdisziplinären Teamansätzen auf eine „Ausbildung für alle“ zielte. Sie musste Federn lassen und blieb ein Sondersystem mit und in vielen Widersprüchen. Neuen Mut machte die assistierte Ausbildung. Jedenfalls zunächst.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Barrieren beim Berufseinstieg / Reißig, Birgit; Braun, Frank; Lex, Tilly.

In: DJI-Impulse. - (2023), H. 2 - Seite 33-38

https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bulletin/d_bull_d/bull132_133_d/DJI_2_23_impulse_web.pdf

„Der Übergang von der Schule in eine Ausbildung und in die Erwerbsarbeit ist für junge Menschen ein wichtiger Schritt ins Erwachsenenleben. Ihre Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe hängen entscheidend davon ab, ob es ihnen gelingt, eine Ausbildung erfolgreich abzuschließen und im Erwerbssystem Fuß zu fassen. Umso bedenklicher ist es, dass der Anteil junger Leute, die in den Arbeitsmarkt als Ungelernte eintreten, also keinerlei Ausbildung absolviert haben, seit Jahrzehnten bei rund 15 Prozent liegt und zuletzt sogar auf fast 18 Prozent gestiegen ist (BIBB 2023). Ihr Arbeitslosigkeits- und Armutsrisiko ist hoch. Das Deutsche Jugendinstitut (DJI) richtet seit vielen Jahren seinen Fokus insbesondere auf diejenigen jungen Menschen, für die der Weg in Ausbildung und Erwerbsarbeit schwierig verläuft, und knüpft dabei auch an die Arbeiten anderer Forschungseinrichtungen an – darunter das Bundesinstitut für Berufsbildung, das Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung und die Universität Bremen.“ (Textauszug; BIBB-Doku)

Die Berufsbildung neu denken : neun Thesen zum Thema Klimaschutz in der beruflichen Grundbildung / Straumann, Martin; Ledergerber, Beatrice.

In: Transfer, Berufsbildung in Forschung und Praxis. - (2023), H. online - Seite 1-8

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/38cf78e0-e30b-413c-9ff6-1ab66b44ae87/retrieve>

„Der Klimawandel beunruhigt die Jugend. In den laufenden Projekten «Berufsbildung 2030» wird er jedoch kaum sichtbar. Die Berufsbildung könnte ein Scharnier sein, um die Wirtschaft im Hinblick auf mehr Ökologie und weniger Energieverbrauch weiterzuentwickeln. Der vorliegende Beitrag zeigt auf, wie die Berufsbildung diesen Herausforderungen begegnen kann. Die Lernenden sollten über die Ursachen und Folgen des Klimawandels besser informiert werden und könnten im Rahmen ihrer beruflichen Grundbildung einen aktiven Beitrag zu deren Bewältigung leisten. Damit würde die berufliche Grundbildung für die Jugendlichen noch attraktiver.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Berufswahl im Zeichen der Nachhaltigkeit : Jobs for Future / Kaspar, Mischa.

In: Transfer, Berufsbildung in Forschung und Praxis. - (2023), H. online - Seite 1-8

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/4bc9ed3a-94d6-48d9-a551-44bd5ff8a23c/retrieve>

„«Umweltthemen werden in der Wirtschaft immer relevanter» – bei dieser Aussage denken auch in der beruflichen Orientierung viele an «grüne» Berufe wie Umweltwissenschaftler

oder Recyclistin. Im Rahmen des Projekts «Jobs for Future» wird diese Sichtweise radikal erweitert: Jeder Beruf ist umweltrelevant. Diese Sichtweise erweitert auch das Berufsziel «Wirksamkeit» um eine Komponente. «Jobs for Future» basiert auf der intensiven Zusammenarbeit mit vielen Schulklassen und Akteuren der beruflichen Orientierung. Und es zeitigte eine Reihe von praktischen Hilfsmitteln für Berufsberatende, Lehrpersonen, Verbände, Berufsplattformen, Jugendliche und Eltern.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Beschäftigte in automatisierbaren Jobs bilden sich seltener weiter / Heß, Pascal; Janssen, Simon; Leber, Ute.

In: IAB-Forum : das Magazin des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit. - (2023), H. online - Seite 1-7

<https://www.iab-forum.de/beschaeftigte-in-automatisierbaren-jobs-bilden-sich-seltener-weiter/>

„Die fortschreitende Automatisierung kann in manchen Fällen zu einem Wegfall von Arbeitsplätzen führen. Hier kann Weiterbildung den Betroffenen helfen, ihre individuellen Beschäftigungschancen zu wahren. Allerdings bilden sich gerade jene Beschäftigte seltener weiter, deren Tätigkeiten sich potenziell eher automatisieren lassen.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Die betriebliche Weiterbildung nahm im dritten Jahr der Corona-Krise wieder an Fahrt auf / Schwengler, Barbara; Leber, Ute.

In: IAB-Forum : das Magazin des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit. - (2023), H. online - Seite 1-10

<https://www.iab-forum.de/die-betriebliche-weiterbildung-nahm-im-dritten-jahr-der-corona-krise-wieder-an-fahrt-auf/>

„Nachdem die Weiterbildungsaktivitäten der Betriebe in den ersten beiden Jahren der Corona-Krise massiv eingebrochen waren, haben sie im ersten Halbjahr 2022 wieder zugenommen. Das Vorkrisenniveau haben sie allerdings noch nicht wieder erreicht. Zudem unterscheiden sich die Weiterbildungschancen von Beschäftigten mit verschiedenen Tätigkeitsanforderungen nach wie vor deutlich. Das geht aus den aktuellen Daten des IAB-Betriebspanels hervor.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

ChatGPT und die Beratung in Bildung und Beschäftigung : ein Selbstversuch / Stanik, Tim.

In: Dvb forum : Zeitschrift des Deutschen Verbandes für Bildungs- und Berufsberatung e.V.. - 62 (2023), H. 2 - Seite 23-27

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/efe1392c-93b9-4c96-b62d-9404ae18107d/retrieve>

„Vor dem Hintergrund der Entwicklung künstlicher Intelligenzsysteme stellt sich [...] die Frage, welche Bedeutung KI-basierte Sprachmodelle für das Feld der Beratungen in Bildung und Beruf bereits jetzt haben und in (naher) Zukunft möglicherweise noch haben werden. Der Beitrag greift diese Frage auf und geht zunächst darauf ein, was Chatbots sind und welche Forschungsbefunde hierzu bereits vorliegen. Zur Veranschaulichung der Leistungsfähigkeit von ChatGPT wird eine fiktive berufliche Orientierung dargelegt. Dieses Fallbeispiel wird abschließend genutzt, um die Möglichkeiten und die Grenzen von ChatGPT und die daraus resultierenden Konsequenzen zur Diskussion zu stellen.“ (Textauszug; BIBB-Doku)

Divergenz und Konvergenz von Hand- und Kopfarbeit : Theorie-Praxis-Probleme in der dualen Berufsausbildung, konkretisiert am Bäckerhandwerk / Herkner, Volkmar; Krödel, Conrad.

In: Getreide, Mehl und Brot. - (2023), H. 3 - Seite 26-34

„Theorie-Praxis-Probleme werden in der dualen Berufsausbildung immer wieder diskutiert. Dabei stehen die beiden Lernorte beruflicher Bildung – Betrieb und Schule – sowie deren Rollen im Dualen System im Mittelpunkt. Die traditionelle Zuweisung, wonach der Betrieb für die Praxis bzw. das Was und Wie sowie die Berufsschule für die Theorie bzw. das Warum und Wozu zuständig ist, gilt derart uneingeschränkt schon lange nicht mehr. Neben Tendenzen einer Divergenz kommt es didaktisch zunehmend zu einer Annäherung beider Lernorte. Damit stellt sich die Frage, ob die Lernorte bei zunehmender Konvergenz nicht doch ausreichend unterscheidbar bleiben sollten. Werden empirische Studien über die Wirksamkeit des Berufsschulunterrichts hinzugezogen, zeigt sich, dass die Berufsschule ein Anerkennungsproblem auch unter ihren Schülerinnen und Schülern hat. Aufgabe der Berufsschule sollte es daher sein, ihren Lernenden deutlicher werden zu lassen, dass und was im Unterricht gelernt worden ist. Im Beitrag werden ausgewählte neuere Aspekte diskutiert und zuweilen auf das Bäckerhandwerk konkretisiert.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

The dreams they are a-changin' : mixed-methods longitudinal research on young people's patterns of orientation / Vogl, Susanne; Valls, Ona; Kogler, Raphaela; Astleithner, Franz.

In: Österreichische Zeitschrift für Soziologie. - 48 (2023), H. 3 - Seite 309-331

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/65a6bedc-d671-4f9b-8c00-709a0b96f5d7/retrieve>

„At the end of secondary general track schooling, young people experience an important transition; in Austria, they have to decide on further schooling or vocational training. Aspirations shape this transition and decisions herein. In this contribution, we explore patterns in formation, change or stability of educational and occupational aspirations. Based on an exploratory longitudinal mixed-methods approach with adolescents aged about 14 years in wave 1, we untangle the multidimensional phenomenon of (educational and

occupational) aspirations. We analyze three waves of qualitative longitudinal interviews and develop a typology of young people's educational and occupational orientation processes over time. In a statistical analysis of three waves of the panel survey data with the same age group, we compare and integrate findings on stability and change of aspirations and analyze the influence of sociodemographic characteristics on these patterns. With this mixed-methods longitudinal design, we gain an in-depth understanding of young peoples' thoughts, ideas and worries during this transitional phase. We also learn about the resources that shape the orientation process and related patterns in time." (authors' abstract; BIBB-Doku)

Fokus berufliche Lernfabriken – Einblicke in neue Lernräume der beruflichen Bildung /

Anselmann, Sebastian; Windelband, Lars; Faßhauer, Uwe.

In: Bildung und Beruf : Zeitschrift des Bundesverbandes der Lehrkräfte für Berufsbildung e.V. / Herausgeber BvLB, Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung e.V.. - 6 (2023), H. 6 - Seite 198-205

Die Autoren berichten in ihrem Beitrag von einer empirischen Evaluationsstudie, die im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung den Fragen nach, wie die Lernfabriken inzwischen genutzt, welche didaktischen Komponenten verwendet werden und welche Gelingensbedingungen oder Hemmnisse bei der Gestaltung von Lernfabriken auftreten. Die Ergebnisse zeigen, dass viele Schulen noch in der Einführungsphase sind und dass die Implementierung einer Lernfabrik mit zahlreichen Herausforderungen für die Schule verbunden ist. (BIBB-Doku)

Folgen eines veränderten Mobilitätsverhaltens für den deutschen Arbeitsmarkt /

Schneemann, Christian ; Steeg, Stefanie ; Bach, Nicole von dem.

In: Zum Konzept der Nachhaltigkeit in Arbeit, Beruf und Bildung - Stand in Forschung und Praxis / Iris Pfeiffer [Hrsg.] , Heiko Weber [Hrsg.]. - (2023) , Seite 23-43

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/68d33065-cb5f-4445-8a29-94865fbb94bb/retrieve>

„Durch das wachsende Mobilitätsaufkommen, die Digitalisierung und insbesondere den Klimaschutz unterliegt das Mobilitätssystem einem tiefgreifenden Wandel. Auf Basis der BIBB-IAB-Qualifikations- und Berufsprojektionen schätzen wir anhand einer Szenarioanalyse die Folgen eines Regimewechsels im Verkehr für die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt in Deutschland bis zum Jahr 2040 ab. Dabei zeichnen wir ein Mobilitätsszenario, welches eine Transformation des Mobilitätssystems hin zu einem dekarbonisierten, umweltfreundlichen, effizienten, bezahlbaren und zukunftsfähigen Mobilitätssystem in Deutschland abbildet. Im Ergebnis ziehen die getroffenen Annahmen im gesamten Projektionszeitraum positive Wirkungen für Bruttoinlandsprodukt sowie Arbeitskräfteangebot und -bedarf nach sich.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Higher education graduates, vocational qualification, and income. Is higher education worthwhile for dual qualifiers? / Ordemann, Jessica.

In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft : ZfE. - 26 (2023), H. 2 - Seite 551-577

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/e6e26811-4969-41ea-a258-ec0a0cf21b49/retrieve>

„This article explores the income of higher education graduates who have also completed vocational and educational training. I use data from a linked data set of the student cohort SC5 of the National Educational Panel Study (NEPS) and the Institute for Employment Research (IAB), NEPS-SC5-ADIAB. The sample contains 3483 direct qualifiers, 1002 dual qualifiers with and 213 without Abitur. Longitudinal and pooled Poisson regressions are estimated to explore the income trajectories within the careers of dual qualifiers and for comparison with direct qualifiers. The results are ambiguous - from an intragenerational perspective only dual qualifiers without Abitur and a master's degree earn more after studying. Measured against direct qualifiers, however, dual qualifiers with a bachelor's degree earn more. An important influencing factor remains the labor market and the jobs held there.“ (author's abstract; BIBB-Doku)

It's the region, stupid? Zur Bedeutung der Wohnortgröße als regionales Merkmal in der beruflichen Erstausbildung / Eckelt, Marcus; Schauer, Jennifer.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2023), H. 44 - Seite 1-44

https://www.bwpat.de/ausgabe44/eckelt_schauer_bwpat44.pdf

„Raumbezogene Ungleichheiten in der Berufsbildung sind gut dokumentiert. Ihre Ursachen lassen sich jedoch nicht theoretisch fundiert erklären. Der Beitrag thematisiert dieses Theoriedesiderat. Im ersten Schritt werden theoretische Zugänge und der Forschungsstand der raumbezogenen Berufsbildungsforschung betrachtet. Im zweiten Schritt wird auf Basis einer repräsentativen Befragung von Auszubildenden überprüft, inwiefern es Unterschiede bezüglich der Ausbildungssuche, der Ausbildungssituation, beruflicher Aspirationen und zentraler Werte zwischen Auszubildenden gibt, die in unterschiedlich großen Orten wohnen. Dabei zeigen sich insgesamt wenig systematische Unterschiede. Die Auszubildenden berichten mehrheitlich von einer ähnlichen Ausbildungssituation und teilen ausbildungsbezogene Einstellungen und Zukunftswünsche. Dieses Ergebnis legt nahe, dass raumbezogene bzw. regionale Einflüsse auf die subjektive Orientierung von Auszubildenden nicht einem einfachen Stadt-Land-Schema folgen. Plädiert wird im dritten Schritt für die Ausarbeitung einer raumbezogenen Theorie der Berufsbildung auf Basis empirischer Regionalstudien, die neben materiellen Raumbedingungen auch die subjektiven Perspektiven der Auszubildenden berücksichtigen.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Ein kritischer Blick auf Berufsbildung und Persönlichkeitsentwicklung in einer „neuen Arbeitswelt“ / Kaiser, Franz.

In: denk-doch-mal.de : Online-Magazin für Arbeit - Bildung - Gesellschaft. - (2023), H. 2 - Seite 1-7

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/5c8bbb75-6012-4169-80c5-9d91d2216aa7/retrieve>

„Die sogenannte „New work“ ist ein schillernder Begriff, den wir als Gegenwart und Zukunft der Erwerbsarbeit verstehen können. Sie ist eine Gestaltungsaufgabe für Gewerkschaften, die nicht über uns kommt und der man sich nur anpassen kann. Das Ziel Persönlichkeitsentwicklung mit der beruflichen Bildung voranzubringen und diese auch curricular stärker zu verankern (s. die Debatten um die neuen Standardberufsbildpositionen in der Ausbildung) ist auch eine Reaktion auf diese Transformation von Arbeit. Sie verantwortungsvoll auszugestalten gelingt nur mit selbstbewussten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die Verantwortung für sich selbst, ihre Facharbeit, ihre Kolleginnen und Kollegen und die wirtschaftlichen Zusammenhänge übernehmen, weil aus diesem Handeln Konsequenzen für sie und die gesamte Welt entstehen. [...] Ausgehend von den Veränderungen in der Facharbeit, die nach flexiblen Persönlichkeiten, Lebenslangem Lernen und Beschäftigungsfähigkeit rufen, fokussiert der Beitrag ein Konzept des sinnvoll verbundenen Lebens, gestützt auf berufliche Facharbeit. Er ist auch inspiriert von mehrmonatigen Forschungsaufenthalten in den skandinavischen Ländern, für die Bildung zur politischen Partizipation auch untrennbar mit beruflicher Bildung verbunden ist.“ (Textauszug; BIBB-Doku)

Mehr Ferien und mehr Lohn für Lernende? : Diskussion – Wie die Berufslehre attraktiver werden kann / Schweri, Jürg.

In: Transfer, Berufsbildung in Forschung und Praxis. - (2023), H. online - Seite 1-5

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/5d8b78ab-d45c-4e72-8293-7fcea3075b11/retrieve>

„Gleich zwei Ideen für die Berufsbildung wurden in den letzten Wochen in den Medien prominent diskutiert. Würden einerseits mehr Ferien und andererseits mehr Lohn die Berufslehre für Jugendliche attraktiver machen? Solche Massnahmen bedeuten auch eine Mehrbelastung für die Betriebe – ein Dilemma, aus dem man mit einem moderaten Kompromiss herausfinden könnte.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Robotik und KI-gestütztes Gastgewerbe – Implikationen für die berufliche Bildung /

Peuker, Birgit; Gitter, Markus; Vollmer, Simon.

In: Haushalt in Bildung & Forschung. - 12 (2023), H. 3 - Seite 54-69

„Das Gastgewerbe ist eine bedeutsame Branche der deutschen Wirtschaft und hat Einfluss auf die regionale, nationale und globale nachhaltige Entwicklung. Um den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden, braucht es innovative und passgenaue Lösungen. Eine Möglichkeit bietet der Einsatz von Robotik und Künstlicher Intelligenz in gastronomische Abläufe, um Prozesse zu automatisieren, zu optimieren und neue Arbeitsprozesse zu generieren.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

So fördert der Detailhandel sozialen Aufstieg : Studie der EHB und der Universität Freiburg untersucht das Potenzial neuer Lernkulturen / Raemy, Patric; Widmer, Lona; Barabasch, Antje.

In: Transfer, Berufsbildung in Forschung und Praxis. - (2023), H. online - Seite 1-9

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/dac4dc57-552f-4e5e-b6f8-1da7b358d7ca/retrieve>

„Die Förderung von transversalen Kompetenzen, das selbstgesteuerte Lernen, der Einsatz von digitalen Lernmedien – das sind wichtige Elemente der laufenden Reform der beruflichen Grundbildung im Detailhandel. Ein grosses Unternehmen hat diese Elemente einer neuen Lernkultur bereits schon jetzt umgesetzt. Es leistet damit einen Beitrag zum sozialen Aufstieg der Lernenden, wie ein Forschungsprojekt der EHB und der Universität Freiburg zeigt. Und es steigert das Ansehen des Berufes.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Sozialräumliche Kontexte beruflicher Bildungswege / Wicht, Alexandra; Weßling, Katarina; Ertl, Hubert.

In: Bildungsgerechtigkeit, Inklusion und Sozialraum / Nina Bremm [Hrsg.] , Kathrin Racherbäumer [Hrsg.] , Isabel Dean [Hrsg.] , Thorsten Merl [Hrsg.]. - (2023) , Seite 52-76

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/7eee2e8f-c160-4ab7-8900-42731cfd32bf/retrieve>

„In diesem Beitrag werden der interdisziplinäre Stand der Forschung und relevante soziologische und (berufs-)psychologische Theorien zum Einfluss sozialräumlicher Kontexte auf Berufsbildungsprozesse dargestellt. Berufsbildungsprozesse umfassen nicht nur den Erwerb (berufsspezifischer) Kompetenzen, sondern auch Bildungs- und Berufsorientierungen, -entscheidungen und den erfolgreichen Abschluss von Bildungsgängen. Wir nehmen Bezug auf verschiedene proximale und distalere sozialräumliche Kontexte, darunter den der Familie, (Berufs-)Schulen, Betriebe, Nachbarschaften und Regionen, die für verschiedene Dimensionen des Berufsbildungsprozesses von Bedeutung sind.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Ursachen vorzeitiger Vertragslösungen im Spannungsfeld von statistischer Beschreibung und Praxis / Heisler, Dietmar; Lüttke, Daniela.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 77 (2023), H. 199 - Seite 47-49

„Ausbildungsabbrüche sind oft das Ergebnis kritischer Ausbildungsverläufe. Durch die zuständigen Stellen werden sie in standardisierten Kategorien erfasst. In dieser statistischen Beschreibung verlieren sie jedoch ihre pädagogische Relevanz und z. T. ihre Brisanz. Der vorliegende Beitrag wirft deshalb einen genaueren Blick auf die Ursachen von Ausbildungsabbrüchen.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Vorhaben der Regierungskoalition im Kontext Übergang Schule-Beruf: Mehr als nur Kosmetik für junge Menschen in einer Phase zentraler Weichenstellungen? / Hurler, Sandrina; Höynck, Theresia.

In: Recht der Jugend und des Bildungswesens : RdJB. - 71 (2023), H. 2 - Seite 165-185

„Dieser Beitrag befasst sich mit der Umsetzung der im Koalitionsvertrag angekündigten Reformen, die für junge Menschen am Übergang Schule-Beruf relevant sind. Diese Reformen beziehen sich insbesondere auf Ausbildung und Studium sowie auf die Sicherung des Lebensunterhalts während der Ausbildungsphase.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku)

Wege in eine dualisierte Berufsausbildung : Wissenstransfer statt Systemexport / Euler, Dieter.

In: Transfer, Berufsbildung in Forschung und Praxis. - (2023), H. online - Seite 1-5

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/a8663ad1-8709-487b-9e6c-74bdf434bfb3/retrieve>

„Man weiss es inzwischen: Das Berufsbildungssystem in der Tradition von Ländern wie der Schweiz oder Deutschland lässt sich nicht «exportieren»; viele Projekte haben sich als wenig nachhaltig erwiesen. Was aber möglich ist, ist der Transfer von Elementen dualer Berufsbildung. Dieter Euler beschäftigt sich seit Jahren mit der Frage, wie das gelingen könnte. Im vorliegenden Beitrag analysiert er die Wege und Themen möglicher Transfers. Er begreift das Anliegen nicht als Systemexport, sondern als schrittweisen Wissenstransfer.“ (Hrsg.; BIBB-Doku)